

„Romeo und Gisela“

Eine etwas andere Liebesgeschichte



Punker Romeo hat Pech gehabt. Samstagabend in der Disco beichtet er seinem Freund Jerome, dass er von der Polizei erwischt worden ist,

als er einer alten Frau die Handtasche geklaut hat. Nun muss er Sozialstunden im Altenheim ableisten. Ein gefundenes Fressen für seine Ex-Freundinnen Chantal und Jessica! Dabei waren sie es doch, die immer neue Klunker und Klamotten von ihm wollten!

Im Altenheim lernt Romeo die 80-jährige Gisela kennen. Giselas Sohn, Karl-Heinz Kappel, hat sie dort

untergebracht, weil er für ein Jahr nach Amerika muss. Aber Gisela fühlt sich noch nicht alt und will nicht ins Altenheim,



obwohl ihre Freundin Anna bereits dort ist. Die Bewohnerinnen Anna und Ellie hoffen darauf, dass Gisela ihrem Rommeeclub beitrifft, aber diese weigert sich.

Als Romeo Gisela das Mittagessen aufs Zimmer bringt, kommt er mit ihr über die Musik, die sie hört, ins Gespräch. Auch wenn Romeo die ältere Dame anfangs nicht ganz ernst nimmt, verabreden sie sich zum Discobesuch.

Als die beiden dann am Samstagabend tatsächlich im „Mayday“ aufkreuzen und dort miteinander tanzen, sich auch ansonsten sehr gut verstehen, ist



der Skandal perfekt!
Der Rommeeclub ist

außer sich und die Sozialpädagogin Frau Wortlos berichtet dem Heimleiter Dr. Leitheim von der anrühigen Affäre. Dieser will Kappel in den U.S.A. anrufen und zitiert die beiden Liebenden in sein Büro. Wie dumm, dass ausgerechnet Leitheim die Halskette bemerkt, die aus Romeos Kitteltasche baumelt und die Gisela schon vermisst hat. Der Heimleiter entlässt Romeo und erteilt ihm Hausverbot, Gisela ist enttäuscht von ihrem Schatz. War Romeo wirklich nur auf ihren Schmuck und ihr Geld aus? Und was wollten Chantal und Jessica neulich im Altenheim?

Gelingt es Romeo, Gisela von seiner Unschuld und vor allem von seiner Liebe zu überzeugen? Das wollen wir noch nicht verraten!



Sehen Sie selbst, fiebern und lachen Sie mit, wenn Jung und Alt sich treffen, wenn die Vorurteile und Klischees über die Generationen aufeinander prallen!

Eines ist jedoch gewiss: Eine Tragödie ist es nicht!



Kontakt

Rita Glaser
Sophie-Scholl-Berufskolleg
Dahlmannstr. 26
47169 Duisburg
0203-283-5500
Mobil: 0172-90 5555 2

Daniel Platt
Altenzentrum St. Elisabeth GmbH
Biesenstr. 22-26
47137 Duisburg
0203- 450 330
Mobil: 0162-913 5506

**Generationentheater SuE –
Sophie und Elisabeth fairstehen sich**

„Man braucht sehr lange, um jung zu werden.“
(Pablo Picasso)

Dieses gemeinsame Theaterprojekt des Sophie-Scholl-Berufskollegs in Duisburg-Marxloh und des Altenzentrums St. Elisabeth in Duisburg-Meiderich wurde im Frühjahr 2013 ins Leben gerufen, und zwar durch Initiative des Sozialpädagogen Daniel Platt. Er rief mich, seine frühere Deutschlehrerin, an und fragte: „Können Sie sich vorstellen, mit Ihren Schülern und unseren Bewohnern Theater zu spielen?“ Das konnte ich, und so wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Bei einem ersten Treffen vor den Sommerferien in der barrierefreien Zweigstelle unserer Schule (Wehofer Str. 45) wurde nach theaterpädagogischen Improvisationen die Idee geboren, ein gemeinsames Stück auf die Bühne zu bringen, eben „Romeo und Gisela“.

Ein junger Mann und eine ältere Dame als Vertreter der Generationen, die sich oft mit vielen Vorurteilen gegenüber stehen, verlieben sich ineinander, ihre Lovestory soll aber – anders als bei Shakespeare – ein Happy End haben. Die Handlung des Stücks spiegelt somit gleichzeitig die Projektidee wider: Denn Theaterpädagogik ist „Gefühlsarbeit“. Man muss sich auf andere Menschen einstellen und eine Beziehung zu ihnen aufbauen. Dabei entwickelt man gegenseitiges Verständnis für sich und seine Mitmenschen, akzeptiert Fehler und toleriert sich. Junge Menschen lernen ältere zu verstehen und umgekehrt. Von September 2013 bis Januar 2014 wurde das Stück in fünfzehn Treffen entwickelt und geprobt. An der Entwicklung der Handlung und der Dialoge partizipierten die Bewohner des Altenzentrums ebenso wie die Schüler aus Erzieher- und Sozialhelferklassen. Unterstützt und begleitet wurde das Projekt von Beschäftigungstherapeutin Martina Balogh. Einige der Spieler verließen uns, neue kamen hinzu. Viele Schwierigkeiten mussten gemeistert, der plötzliche Tod einer Mitspielerin aus dem Altenzentrum verwunden werden. Dennoch gilt: Wir waren entschieden genug, wir stehen auf der Bühne!
(R. Glaser)

Besetzung

Romeo Montana
Tobias Zeidler (E 12)

Gisela Kappel
Klara Zellmann

Jerome / Karl-Heinz Kappel
Stefan Krause (E 22)

Chantal
Michelle Wohland (E 22)

Jessica
Svenja Meinerz (E 22)

Anna
Gertrud Kämling

Ellie
Margret Rubusch

Frau Wortlos
Martina Balogh

Dr. Gustav Leitheim / DJ Falter
Daniel Platt

Bardame
Svenja Ziolkowski (SO 13)

Lawina
Alwine Mettbach (S 13)

Technik
Esther Vollmer (SO 13)

Koordination Sozialhelfer-Klasse
Anja Peikenkamp

Beschäftigungstherapeutische Begleitung
Martina Balogh

Konzept / Projektleitung / Programm
Rita Glaser, Daniel Platt

Das Generationentheater SuE präsentiert

Romeo und Gisela



Premiere am

**Samstag, den 25.01.2014
16.00 Uhr**

**Altenzentrum St. Elisabeth
Gemeinschaftssaal GE.04
Biesenstraße 22-26
D-47137 Duisburg**